

Sonntag, 11. Juni, 11.15 Uhr

Weil der Stadt, Keplerdenkmal auf dem Marktplatz

**Johannes Kepler –
Astronom, Mathematiker und Physiker**

Führung rund um das Keplerdenkmal und durch das Kepler-Museum mit dem Leiter des Stadtmuseums, Wolfgang Schütz, und dem Leiter des Kepler-Museums, Wolfgang Pleithner

Das bis heute monumentalste Keplerdenkmal hat eine wechselvolle Entstehungsgeschichte. Der erste Anlauf 1851 scheiterte am Konkurs der Bank. 1870 wurde das Denkmal endlich enthüllt.

Die Kepler-Gesellschaft hat im Geburtshaus das Kepler-Museum errichtet, das sich heute mit einer nach modernen museumsdidaktischen Gesichtspunkten gestalteten Ausstellung präsentiert.

Neben Originaldrucken von Keplers Werken sowie Instrumenten und Geräten aus Keplers Zeit sind Computer-Simulationen zu den keplerschen Gesetzen zu sehen.



Freitag, 18. August, 21.00 Uhr

Weil der Stadt, Kino Kulisse, Garten,
Daimlerstraße 4 (bei Regen im Kino)

**Johannes Kepler
Regisseur Frank Vogel, DDR, 1974**

Open-Air-Filmvorführung mit Blick in den
Sternenhimmel
Einführung durch Hans-Joachim Albinus

Zentrales Thema des ersten Spielfilms über Kepler ist der Hexenprozess. Man schreibt das Jahr 1620. Der berühmte Astronom erfährt in Linz von der Anklage gegen seine Mutter. Unter großen Mühen gelingt es Kepler, sie vor dem Scheiterhaufen zu bewahren.

In Rückblenden erinnert sich Kepler an den Kampf um die Durchsetzung seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse und an Begegnungen mit anderen berühmten Persönlichkeiten.

Hauptdarsteller ist Johannes Bauer, u.a. spielen Katharina Thalbach und Karin Gregorek mit.



**Der Astronom, Mathematiker und
Physiker Johannes Kepler
(1571 - 1630)**

**Veranstaltungen April bis August
2017**



aktualisierte Ausgabe

Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadt Leonberg und der Kepler-Gesellschaft Weil der Stadt

Ohne den Ruhm des Reformators Johannes Brenz, des Philosophen Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und anderer schmälern zu wollen, ist Johannes Kepler wohl der berühmteste Sohn beider Städte. Daher bieten, nun schon im zweiten Jahr, Stadtarchiv und Stadtmarketing Leonberg und die Kepler-Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt- & Tourist-Info Weil der Stadt gemeinsame Veranstaltungen zu Kepler an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für die Führungen 3,50 Euro, Personen unter 16 Jahren sind frei. Für Vortrag und Film kostet der Eintritt 5 Euro.



Auskunft: Stadtmarketing Leonberg,
Tel. 07152 990 1408, stadtmarketing@leonberg.de,
www.leonberg.de

Links: www.kepler-gesellschaft.de,
www.weil-der-stadt.de

Bildrechte: Filmszenen – Johannes Kepler©DEFA-Stiftung / Detlef Hertelt, Waltraut Pathenheimer; Keplerdenkmal – Stadtverwaltung Weil der Stadt und Marketing Region Stuttgart; Sonstige – Stadt Leonberg

Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr

Leonberg, Brunnen auf dem Marktplatz

Johannes Kepler – sein Leben und seine Zeit

Stadtführung mit Besichtigung des Kepler-Raumes im Stadtmuseum

Der Mathematiker Hans-Joachim Albinus führt zu den einzelnen Stätten in Leonberg, die mit Keplers Kindheit und Jugend sowie mit seiner Familie in Beziehung stehen. Dazu zählt auch das Stadtmuseum, die ehemalige deutsche und lateinische Schule, die Kepler besucht hat.

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr

Leonberg, Stadtmuseum, Pfarrstraße 1
Vortrag von Hans-Joachim Albinus aus Anlass des 500. Jahrs der Reformation

„Wir wollen doch nicht dem Papst den Fuchsschwanz streichen ...“

Johannes Keplers Leben zwischen Reformation und Gegenreformation und sein vergebliches Bemühen um die Gregorianische Kalenderreform

Die Auseinandersetzung um den rechten Glauben, der Kampf um die politische Vormacht gipfelte im 30-jährigen Krieg. Kepler, mit seinem kritischen und unabhängigen Geist, geriet zwischen die Fronten. So durfte er sein Theologiestudium nicht beenden und musste mehrmals Anstellung und Wohnsitz wechseln.

Ein auch für das tägliche Leben wichtiger Streitpunkt zwischen Evangelischen und Katholiken war die Kalenderreform. Der Wissenschaftler Kepler setzte sich für den vernünftigen Vorschlag des Papstes ein. Doch damit konnte er sich bei seinen Glaubensbrüdern nicht durchsetzen.

Sonntag, 28. Mai, 11.15 Uhr

Leonberg, Brunnen auf dem Marktplatz

Johannes Kepler – der Hexenprozess um seine Mutter Katharina

Kepler war schon lange fern der Heimat tätig, kehrte jedoch mehrmals zurück, um seiner Mutter beizustehen. Im Prozess drohte die Todesstrafe, fielen doch in die Amtszeit des damaligen Vogts Einhorn die meisten Todesurteile wegen Hexerei.

Auf ihrem Rundgang sucht Stadtführerin Ina Dielmann insbesondere die Plätze in der Altstadt auf, die mit der Anklage und dem Prozess in Beziehung stehen. Dabei führt die Historikerin in die Zeit des Hexenglaubens ein.



Ina Dielmann vertritt den ursprünglich angekündigten Stadtführer Peter Höfer.